

I n f e r a t e.

B e k a n n t m a c h u n g.

Infolge Beschlusses des britischen Parlaments vom 3. d. M. sind im Einfuhrzolltarif für Wein folgende Abänderungen eingetreten und mit dem 4. April in Wirksamkeit gesetzt worden:

Wein jeder Gattung bis auf 25 Grad Weist 1 fl. per Gallone.

Weine, die von 26 bis 40 Grad halten, 2 " 6 Pence per Gallone.

Weine, die über 42 Grad halten, sind einer Zuschlaggebühr von 3 Pence für jeden weitem Grad Weist unterworfen.

Die bisherigen Zollsätze waren folgende:

bis auf 15 Grad 1 fl. per Gallone.

" " 26 " 1 " 6 Pence per Gallone.

" " 40 " 2 " — " " "

Weine in Flaschen 2 " — " " "

Bern, den 12. April 1862.

Das schweiz. Handels- und Zolldepartement.

A u s s c h r e i b u n g v o n e r l e d i g t e n S t e l l e n.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) Postkommis in Basel. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 15. Mai 1862 bei der Kreispostdirektion Basel.
- 2) Postkommis bei dem Postbureau Olten. Jahresbesoldung Fr. 1400. Anmeldung bis zum 15. Mai 1862 bei der Kreispostdirektion Basel.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1862
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.05.1862
Date	
Data	
Seite	224-224
Page	
Pagina	
Ref. No	10 003 698

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.